

Aufgabe

Der Energieverbrauch ist ein wichtiges Entscheidungskriterium, wenn es um den Einkauf von elektronischen Geräten geht.

Hintergrund

Kühlgeräte und zunehmend auch andere Gerätetypen sind mit einer Effizienzklasse gekennzeichnet. A+++ ist derzeit bei der „Weißen Ware“ das Optimum. Ältere Geräte (bis 2002) erreichen maximal eine A-Einstufung als Bestnote, das sind zwei Klassen schlechter als neue Geräte!

Lösung

- Bestandsaufnahme, Gerätetypen und Gerätealter erfassen/abschätzen
- Verbrauch mit einem Strommessgerät erfassen und bewerten, ggfs. Neuanschaffung effizienterer Geräte
- Einkaufsrichtlinie erstellen, die regelt, dass der Energieverbrauch bei einer Bestellung bzw. beim Einkauf berücksichtigt wird
- Einkauf von Geräten, die sich ganz ausschalten lassen und nicht im Stand-by laufen (müssen)
- Anbieter und Geräte vergleichen, beispielsweise unter www.ecotopten.de
- nicht vergessen: Neue Geräte für die *fifty/fifty*-Berechnung beim nächsten Erfassungsturnus anmelden

Details

Ein neuer Kühlschrank der Klasse A++ (156 l Nutzinhalt) verursacht im Jahr ca. 20 Euro Stromkosten, ein 10 Jahre altes Vergleichsgerät der Klasse B gut die doppelten Kosten, nämlich 43 Euro (www.stromeffizienz.de). Auch für die Klimabilanz schlecht: Eine Kühl-Gefrierkombination der Klasse A++ verursacht 128 kg CO₂/Jahr, im Vergleich dazu ein altes Gerät der Klasse B 342 kg (Pendos CO₂-Zähler, 2007).